

HESSEN



6. Regionalkonferenz Public-Private-Partnership in Hessen

Informationsveranstaltung der Landesregierung
für kommunale Entscheidungsträger



**Exklusiv für Vertreter
der öffentlichen Hand
– Eintritt frei –**

14. Dezember 2010



IHK

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

CONVENT.de
KONGRESSE & SEMINARE

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
das Land Hessen hat in den letzten fünf Jahren sechs Landeshochbauprojekte in Öffentlich Privater Partnerschaft erfolgreich durchgeführt. Im Ergebnis zeichnen sie sich durch Kostengenaugigkeit, Termintreue sowie hohe bauliche Qualität als Grundlage für wirtschaftliche Betriebsergebnisse aus. Auch auf kommunaler Ebene wurden ÖPP-Projekte zur Zufriedenheit der Beteiligten realisiert.

Die gesammelte Erfahrung aus dem letzten halben Jahrzehnt hat uns gezeigt, dass ÖPP Projekte auf Grund der zu erwartenden Synergie-Effekte von großer Bedeutung sind. Diese Synergien entstehen dann, wenn durch den Lebenszyklusansatz Einsparungen erzielt werden, die Haushaltsspielräume erhöhen und zusätzliche Investitionen ermöglichen. ÖPP-Projekte lösen sicher nicht vollumfassend die Finanzprobleme der Öffentlichen Hand, aber sie können helfen, die Verwaltung der öffentlichen Finanzen effektiver zu gestalten und günstige Voraussetzungen für die raschere und qualitativ hochwertige Durchführung notwendiger Investitionen zu schaffen.

Diesen Erfolgen stehen immer noch Vorbehalte im öffentlichen Meinungsbild gegenüber. Die dort proklamierten Beanstandungen und Beurteilungen werden dem ÖPP-Verfahren oftmals nicht gerecht. Immer wieder werden projektspezifische Inhalte angeprangert, die mit den für ein ÖPP-Projekt charakteristischen Verfahren und vertraglichen Regeln nicht im Einklang stehen. So kommt es letztlich zur Verurteilung von Projekten, die in wesentlichen Bestandteilen einem ÖPP-Projekt nicht entsprechen und letztlich die angestrebten Vorteile nicht erbringen.

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es daher, durch Aufklärungsarbeit und Transparenz im Umgang mit den Verfahren gängige Vorurteile abzubauen und somit für mehr Sicherheit in der Durchführung und Strukturierung der Projekte in Öffentlich-Privater Partnerschaft zu sorgen.

Dr. Thomas Schäfer

Staatsminister
Hessisches Ministerium der Finanzen

Programm

8.30 Uhr Einlass

9.00 Uhr **Eröffnungsplenum**



Müller



Schäfer



Offermann

Begrüßung durch den Hausherrn

Dr. Mathias Müller • Präsident • Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Impulsreferat

PPP: Erfahrung versus Vorurteil

Dr. Thomas Schäfer • Staatsminister • Hessisches Ministerium der Finanzen

Moderation

Markus Offermann • Referatsleiter PPP • Hessisches Ministerium der Finanzen

10.00 Uhr Kaffeepause

10.15 Uhr Plenum 2 – Berichte aus der Praxis



Bieberle



Cremer



Cablitz



Müller

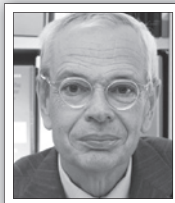
Kommunalprojekt Hanau - Innenstadtumbau**Martin Bieberle** · Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Bürgerservice · Stadt Hanau**Das PPP-Modell der Paul-Kraemer-Schule in Frechen****Anton-Josef Cremer** · Schuldezernent · Rhein-Erft-Kreis**Erfahrungsbericht aus Nordrhein-Westfalen: Ergebnisse der Evaluierung der PPP-Kommunalpilotprojekte****Regina Cablitz** · Referentin PPP-NRW Task-Force · Kommunale Projekte und Internationales Netzwerk Finanzministerium Nordrhein-Westfalen**Moderation****Dr. Helmut Müller** · Oberbürgermeister und Kämmerer der Landeshauptstadt Wiesbaden

11.45 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr Plenum 3 – Die Wirtschaftlichkeit der PPP-Projekte



Hölscher



Hilpert



Arnold

Was bringt die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wirklich?**Prof. Dr. Luise Hölscher** · Staatssekretärin · Hessisches Ministerium der Finanzen**Kommunale PPP-Projekte****Bernhard Hilpert** · Direktor beim Hessischen Rechnungshof · Leiter der Abteilung überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften**Moderation****Dr. Walter Arnold** · Mitglied des Hessischen Landtags · Staatssekretär des Hessischen Ministeriums der Finanzen a. D.

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Weitere Informationen zur Veranstaltung

Convent Kongresse GmbH · Senckenberganlage 10-12 · 60325 Frankfurt am Main

Anne Hofmann · Besucherbetreuung

Tel. 0 69 / 79 40 95 - 65 · Fax 0 69 / 79 40 95 - 44 · www.convent.de · info@convent.de

Informationen für Besucher



Veranstaltungsort:

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

Wegbeschreibung:

Anreise mit dem Pkw

Falls Sie mit dem Auto nach Frankfurt kommen, fahren Sie immer in Richtung Innenstadt. Über das Parkhausleitsystem finden Sie zu den Parkhäusern Börse oder Schillerpassage.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in 5 Minuten vom Hauptbahnhof Frankfurt am Main und in 15 Minuten vom Flughafen. Sie können alle S-Bahnen benutzen, die stadteinwärts in Richtung Hauptwache fahren. Von der S-Bahn-Station Hauptwache nehmen Sie den Ausgang Schillerstraße.

Ansprechpartner für Rückfragen zum Thema PPP in Hessen:

Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden
www.hmdf.hessen.de

Jens Markus Offermann

Dipl.-Ing. f. Architektur
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Leiter PPP-Kompetenzzentrum Hessen
Telefon: 0611 / 32 2409
PPP@hmdf.hessen.de

Sabine Fuhr-Dietz

Dipl.-Ing. f. Architektur, Beratung
Telefon: 0611 / 32 2558
PPP@hmdf.hessen.de

Dr. Dirk Andreas Klinke

Dipl.-Kfm., Beratung
Telefon: 0611 / 32 2557
PPP@hmdf.hessen.de

ANMELDUNG

per Fax an: 069/794095-44 oder online unter www.convent.de

Bitte beachten Sie, dass an dieser Veranstaltung nur Vertreter der öffentlichen Hand, Vertreter kommunaler Unternehmen, Wissenschaftler und Pressevertreter teilnehmen dürfen. Unsere schriftliche Anmeldebestätigung berechtigt Sie zur Teilnahme an der Veranstaltung.

Ich möchte an der **6. Regionalkonferenz Public-Private-Partnership in Hessen** am 14. Dezember 2010 in Frankfurt am Main teilnehmen und bitte um Registrierung:

Unternehmen / Institution

Name

Position

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail (für Anmeldebestätigung)

Unterschrift